

Klasse: 8a und 8b

Fach: GW

Thema: Nachhaltigkeit

Abgabetermin: 29.01.2021

Hallo ihr Lieben,

bei diesem Arbeitsblatt, geht es darum, was jeder von euch für die Umwelt und das Klima tun kann.

Also, wie du selbst nachhaltig handeln kannst, so dass die Umwelt sauberer bleibt und weniger belastet wird.

Viel Spaß beim Überlegen.

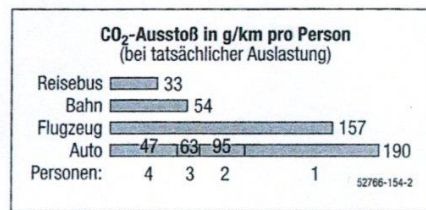
K. Jungblut

CO₂-Ausstoß senken – wie kann ich nachhaltig handeln?

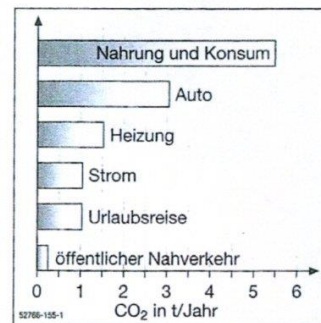
Arbeitsaufträge:

- Lies dir die **Texte a-f** durch und schau dir die dazu gehörenden **Schaubilder** an. Unterstreiche in den Texten die wichtigsten Aussagen zu den jeweiligen Bereichen.
z. B. *Erdbeeren – per Luftfracht zu uns, Transport verbraucht 5 L Öl.*
- Beantworte nun mithilfe deines Wissens von Aufgabe 1 die Frage: **Wie kann ich in meinem täglichen Leben nachhaltig handeln?** Nenne mindestens 5 Dinge!
- Begründe den Zusammenhang zwischen Klima und Konsum (= Kauf und Verbrauch von Waren).

a) Viel unterwegs
In Deutschland sind rund 20% der CO₂-Emissionen dem Verkehr zuzuschreiben. Davon stammt etwa die Hälfte vom Individualverkehr.



b)



CO₂-Verbrauch eines Deutschen

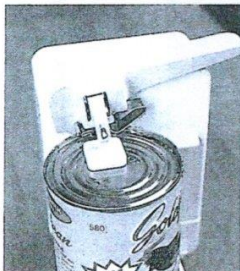
c)



Erdbeeren – auch im Winter?

Immer mehr Waren, insbesondere leicht verderbliche Lebensmittel, werden per Luftfracht zu uns transportiert. In einem Kilogramm Erdbeeren aus Israel stecken fünf Liter Öl, die beim Transport vom Erzeuger zum Verbraucher verbrannt werden.

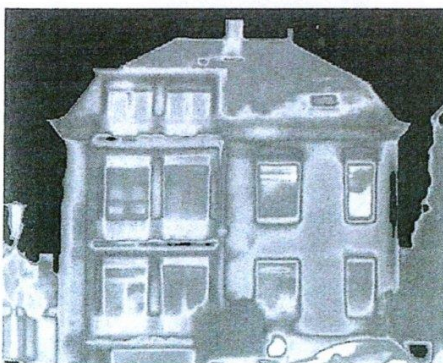
e)



Der elektrische Dosenöffner

Um uns den Alltag zu erleichtern, gibt es zahlreiche elektrische Geräte. Vom Trockner bis zum elektrischen Dosenöffner – alles ist dabei. Mal mehr, mal weniger sinnvoll. Zudem haben viele Geräte einen Standby-Modus. Hier wird auch Strom verbraucht, nämlich 120 € pro Haushalt und pro Jahr. Bundesweit entspricht dies der Leistung eines Großkraftwerkes.

f)



Die Heizung – 60% des Energieverbrauchs von privaten Haushalten

In Deutschland wurden fast 75% der Wohngebäude vor 1979 errichtet. Damals gab es noch keine strengen Dämmvorschriften. Heute hingegen dienen verschiedene Fördermaßnahmen zur Wärmedämmung, z. B. beim Neubau von Niedrigenergiehäusern oder für Sanierung älterer Gebäude. Außerdem gibt seit 2008 ein Gebäude-Energiepass darüber Auskunft, wie hoch der Energiebedarf des Hauses ist.

d)

Steaks, Burger & Co.

Laut Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) liegt der Beitrag der Viehzucht zum Treibhauseffekt bei 18 Prozent. Das ist mehr als der gesamte globale Verkehr ausmacht. Einerseits liegt das daran, dass riesige Baumbestände für Weideland und Futteranbauflächen verloren gehen und somit weniger CO₂ gebunden wird. Andererseits produziert wiederkäuendes Vieh (z. B. Kühe) enorme Mengen von klimaschädlichem Methan.

